



Der verrätherische Ziegenbock

In demselben Dorfe, in welchem Roberts Eltern wohnten, war auch ein Knabe, welcher sich vor allen Kindern auszeichnete, doch nicht etwa durch Fleiß, sondern durch Trägheit und schlechtes Betragen. Er betrog Eltern und Lehrer, und es war etwas Gewöhnliches, wenn der kleine Faulpelz nicht in die Schule kam, sondern sich auf dem Felde oder im Walde umhertrieb. An einem Sonnabend (denn an dem Tage pflegte er in der Regel die Schule zu versäumen, weil er nie seine Wochenlektion lernte) schlenderte er auf den Aekern herum und gelangte zu einem Felde Rüben. Er bekam sogleich Appetit und trug kein Bedenken, sich alle Taschen davon vollzustecken. Nicht weit von dem Rübenfelde war ein Ziegenbock angebunden. Fritz ging alsbald